

Anfänge einer eigenen Handschrift

Juliane Häckermann von der Fotoschule Kiel durfte zum Fotojournalisten-Festival nach Frankreich fahren

Ein Magnum-Fotograf, der die Krimkrise begleitet hat, berichtete uns von seinem Arbeitsalltag.

Juliane Häckermann (21),

Schülerin der Fotoschule Kiel

Von Oliver Stenzel



Fühlt sich durch die Erfahrungen aus Frankreich darin bestärkt, nach dem eigenen Stil zu suchen: Juliane Häckermann. ©

ihre erste Ausstellung mit eigenen Bildern in der Förde Sparkasse am Lorentzendamm initiiert. „Als ich Geld für einen Norwegen-Urlaub umtauschen wollte, habe ich gesehen, dass dort regelmäßig Bilder ausgestellt werden. Da habe ich kurzerhand nachgefragt, ob ich das nicht auch tun könnte und grünes Licht bekommen.“ Auf den gezeigten Bildern der Ausstellung „Freie Wahl“ spielte die in Ulm geborene und in Niedersachsen aufgewachsene Fotografin mit den experimentellen Möglichkeiten ihrer Kamera und nahm Ausschnitte von Gegenständen in solcher Vergrößerung auf, dass der Betrachter gewissermaßen die freie Wahl hatte, darin etwas ganz Neues zu entdecken.

Auch einige im Rahmen einer Schulaufgabe besonders schöpferisch gestaltete Porträts zum Thema Rock 'n' Roll bestärkten Schulleitung und Klassenlehrer darin, Häckermann auszuwählen, als der Kamerahersteller Canon Europe der Fotoschule Kiel anbot, zwei Drei-Tages-Trips nach Frankreich für vielversprechende Nachwuchstalente zu finanzieren. Bei ihrem Besuch der „Visa pour l'image“ erhielt die Kielerin, die neben ihrem Hamburger Mitschüler Franklin Aduda ausgewählt wurde, nicht nur Feedback zu ihrer eigenen Arbeit. „Am ersten Tag hat außerdem ein Magnum-Fotograf, der die Krimkrise mit seiner Kamera begleitet hat, von seinem Arbeitsalltag in Kriegszeiten berichtet. Am zweiten Tag wurde uns die Magnum-Agentur an sich vorgestellt. Beides war unglaublich interessant“, erinnert sich Häckermann an ihre im September gemachten Erfahrungen.

Nach Kiel mitgenommen hat sie nicht nur diese, sondern auch ein besonderes Angebot ihrer Mentorin Giulietta Palumbo: „Wenn ich in einem Jahr noch fotografieren würde, hat sie gesagt, solle ich ihr neue Bilder schicken.“

